

# Senioren Info

*Leben im Alter*

in der Region Bad Tölz – Wolfratshausen



**April-Juni'25 - Nr. 2**

**Ihr Exemplar kostenlos  
zum Mitnehmen**



Rummelsberger  
Diakonie



## Tagsüber zusammen. Abends zu Hause. Tagespflege in Gaißach und Egling.

Den Tag mit abwechslungsreichen Aktivitäten  
in Gemeinschaft verbringen. Zuhause leben.  
Finanzierung größtenteils durch die Pflegekasse.

- Betreuung von Montag bis Freitag
- Aktivierung von Körper, Geist und Seele
- gemeinsame Mahlzeiten

### Senioren-Tagespflege SenTa Gaißach

Egenbergerweg 17a | 83674 Gaißach | Tel. 08041 44 21 908  
senta-gaissach@rummelsberger.net

### Senioren-Tagespflege SenTa Egling

Wolfratshauer Str. 24 | 82544 Egling | Tel. 08176 27 69 951  
senta-egling@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite.  
Die Rummelsberger  
[seniorentagespflege.de](http://seniorentagespflege.de)

**Gutschein  
für einen  
kostenfreien  
Schnuppertag**

Pro Person  
ein Mal einlösbar.

Wichtige Telefon-Nummern	2
Vorwort	3
Seniorenbeirat Bad Tölz-Wolfratshausen	
<input type="checkbox"/> Jahrestagung der Landesseniorenvertretung Bayern: „KI für Senioren – Das Altersheim kann warten“	4
<input type="checkbox"/> Pilotprojekt Quartierspflege in Landsberg am Lech (Erpfting)	5
<input type="checkbox"/> Nachruf Peter Hecker	6
Ehrung	
<input type="checkbox"/> Verleihung der Isar-Loisach-Medaille an Franz Blecha	7
Pflege	
<input type="checkbox"/> Urlaub mit pflegebedürftigen Angehörigen	11
<input type="checkbox"/> Neues Angebot: Sprechtag des Bezirks Oberbayern im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	13
Organisationen, Vereine, Gruppen	
<input type="checkbox"/> BRK: Nehmen und Geben	14
<input type="checkbox"/> Malteser: „Pilger der Hoffnung“, 53. Altötting Wallfahrt für Menschen mit und ohne Behinderung	15
<input type="checkbox"/> Bürger für Bürger e.V. Wolfratshausen: Einkaufsgutscheine gegen Not im Alter	17
<input type="checkbox"/> Alzheimer Gesellschaft Isar-Loisachtal e.V.: Bewährtes Team mit neuem Schwung – Vorstandswahlen der Alzheimer Gesellschaft	19
Alltagstauglich	
<input type="checkbox"/> Digitale Welt: „Von der Bank zur Liebe“ – Entdecken Sie Kurse im Kreisbildungswerk	20
Gedanken	
<input type="checkbox"/> Biodeutscher Restmüll...	22
<input type="checkbox"/> Im Zug der Zeit	23
Lebenslust	
<input type="checkbox"/> Wandervorschlag: Über den Rechelkopf, 1330 m	25
<input type="checkbox"/> Buchvorstellung: Das verschlossene Zimmer	29
Termine	31
Impressum	32

## Wichtige Telefon-Nummern

<b>Polizei</b>	110	<b>Feuerwehr/Rettungsdienst</b>	112
<b>Krankenförderung</b>	0881 19222	<b>Ärztl. Bereitschaftsnotdienst</b>	116117

### Beratungsstellen im Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Senioren-Info-Telefon allgemein	08041 505-280	Christiane Bäumler
Mobile Seniorenhilfe	08041 505-366	Sabine Frick
	08041 505-236	Martina Bliersbach
Kontaktstelle Selbsthilfegruppen	08041 505-121	Elisabeth Erlacher
Betreuungsverfügung/Vollmacht	08041 505-450	Cathleen Thentie
Wohnraumberatung	08041 505-674	Maria-Kristin Kistler
Behindertenbeauftragter	08857 697746	Ralph Seifert

Weitere hilfreiche Informationen sowie ehrenamtliche Unterstützungsangebote finden Sie unter [www.seniorenkompass.net](http://www.seniorenkompass.net) oder im gedruckten **Seniorenkompass**, kostenlos erhältlich in allen Rathäusern des Landkreises.

### Allgemeine soziale Beratung

#### Bayerisches Rotes Kreuz

Bad Tölz, Schützenstraße 7	08041 7655-0
Wolfratshausen, Barbezieuxstraße 1	08171 9345-0

#### Caritas

Bad Tölz, Klosterweg 2	08041 79316-100
Geretsried, Graslitzer Straße 13	08171 9830-0
Wolfratshausen, Obermarkt 7	08171 216252

#### Diakonie Oberland

Bad Tölz, Schützenweg 10	08041 76127339
--------------------------	----------------

#### Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung EUTB

Bad Tölz, Marktstraße 75	08041 4389712
--------------------------	---------------

### Unterstützung im Alltag

#### Anbieter für Hausnotruf

Bayerisches Rotes Kreuz	08171 9345-20
Malteser Hilfsdienst	089 858080-20

#### Essen auf Rädern

Bayerisches Rotes Kreuz (Essen heiß und tiefgekühlt)	081719345-25
Malteser Hilfsdienst (Lieferung nur tiefgekühlt)	089 858080-20

#### Fachstellen für pflegende Angehörige

Bayerisches Rotes Kreuz	08171 9345-10	(Nord)
Caritas Kontaktstelle 'Alt und Selbständig'	08041 79316-101	(Süd)

#### Hospizbegleitung und Beratung zur Palliativversorgung

Christophorus Hospizverein	08171 999155
----------------------------	--------------

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*„Humor ist, wenn man trotzdem lacht“. Dieses weitverbreitete Sprichwort von Otto Julius Bierbaum hat schon mehr als 100 Jahre auf dem Buckel. Doch hat es nicht an Aussagekraft und Aktualität verloren. Es ist zugleich eine freundlich verpackte Aufforderung für mehr Toleranz, für mehr Gelassenheit und für mehr Selbstreflexion. Das zeigt, wie viel Wahres und Bedeutsames in diesen Worten liegen, obwohl dieser Satz auf den ersten Blick trivial erscheint. Humor ist ein Lebenselixier für uns Menschen.*

*Das Wort „Lebenselixier“ mit Humor in Verbindung zu bringen ist kein Zufall. Motorisch bringen wir über das Lachen Humor zum Ausdruck. Lachen hilft uns, Schwierigkeiten heiter und gelassen zu begegnen. Es hilft, eigene Fehler einzugestehen und so die Situation für sich selbst und für andere Beteiligte zu entspannen. Und so manch ernstes Thema wird durch eine humorige Note leichter erträglich, hilft, soziale Kontakte zu knüpfen und hat positive Effekte auf die psychische Gesundheit.*

*Daher möchte ich Sie ermutigen, Ihr Leben nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Lassen Sie sich hierfür auch von den Geschichten und Mitteilungen inspirieren, die wir für Sie in dieser **SeniorenInfo** zusammengetragen haben.*

*Einen Schwerpunkt bildet die Verleihung der Isar-Loisach-Medaille an Herrn Franz Blecha, Mitglied des Seniorenbeirates. Das Gespräch mit Herrn Blecha zeigt, wie wertvoll das Ehrenamt für unsere Gesellschaft ist.*

*Biodeutscher Restmüll... Dieser Beitrag lädt dazu ein, sich für die Demokratie und unser Gemeinwesen einzusetzen – im Großen wie im Kleinen. Die Vergangenheit hilft uns nur, wenn wir aus ihr lernen. Nicht, wenn wir in ihr leben.*

*Von Ernst Thälmann stammt der Spruch. „Immer jünger werden, je älter man wird, das ist die rechte Lebenskunst“.*

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen angenehme und sonnige Frühlingstage.*

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hermann Lappus', written in a cursive style.

Hermann Lappus  
Redaktion SeniorenInfo



## Jahrestagung der Landesseniorenvertretung Bayern: „KI für Senioren – Das Altersheim kann warten“

Am 19. November 2024 fand in Nürnberg die Jahrestagung der Landesseniorenvertretung Bayern (LSVB) statt, die unter dem Motto stand: „Das Altersheim kann warten“, dank der Entwicklung von KI für Senioren. Die Seniorenbeiratsmitglieder Ute Reuter, Mechthild Felsch und Max Hartl waren neugierig und nahmen an der Tagung teil. Ute Reuter berichtete in der Sitzung des Seniorenbeirates von dieser spannenden Fachtagung, die sich mit den Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) zur Unterstützung älterer Menschen beschäftigt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden verschiedene innovative Hilfsmittel vorgestellt, die darauf abzielen, den Alltag von Senioren zu erleichtern. Dazu gehören Technologien, die es ermöglichen, schnell Hilfe herbeizurufen, die Überwachung im häuslichen Umfeld zu vereinfachen und den Senioren durch Geräte wie Vivai und Alexa sowohl medizini-

sche Assistenz als auch Unterhaltung zu bieten.

Besonders hervorzuheben sind die großen Fortschritte, die KI in der Medizintechnik macht. KI-gestützte Auswertungen, Vorhersagen und Ressourcenplanungen sowie der Einsatz von Roboter-assistenten bei Operationen zeigen, wie vielfältig die Anwendungsmöglichkeiten sind. Intelligente Assistenten und viele weitere Technologien sind auf dem Vormarsch und bieten vielversprechende Perspektiven für die Zukunft der Seniorenbetreuung.

Die Tagung verdeutlichte, dass durch den Einsatz von KI das Leben im Alter nicht nur sicherer, sondern auch angenehmer gestaltet werden kann. Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Entwicklung dieser Technologien einen wichtigen Schritt in Richtung einer selbstbestimmten und aktiven Lebensweise für Senioren darstellt.



 **Malteser**  
...weil Nähe zählt

### Im Alter daheim und trotzdem und nicht allein!

mit dem Malteser Menüservice &  
Besuchsdienst

Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie Menüservice und/oder Besuchsdienst in Anspruch nehmen oder ehrenamtlich aktiv werden möchten!

Malteser Wolfratshausen ☎ 08171 - 347 918 10  
✉ Malteser.WOR@malteser.org

## Pilotprojekt Quartierspflege in Landsberg am Lech (Erpfting)

Die Zahl der Menschen im Landkreis, die 60 Jahre und älter sind, steigt bis zum Jahr 2040 von derzeit gut 36.000 auf 46.000 - und damit auch die Zahl der Pflegebedürftigen. Zugleich herrscht nach wie vor ein großer Mangel an Fachkräften und Pflegeplätzen. Die Bürgermeister in unserem Landkreis machen sich Gedanken, wie man einen Teil des Problems lösen könnte und haben sich über das Pilotprojekt Quartierspflege aus dem Landkreis Landsberg informieren lassen.

Das Pilotprojekt läuft seit Anfang 2024 und wird in einem Zeitraum von fünf Jahren umgesetzt.

Quartierspflege richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf, die in ihrer eigenen Wohnung selbstbestimmt leben möchten. Es bietet integrierte Pflege aus Nachbarschaft und ambulanten Diensten, um die Lebensqualität der Menschen mit Pflegebedarf zu verbessern. Ziel ist es, 100 Menschen mit Unterstützungsbedarf in ein Netzwerk von 300 bis 500 Unterstützer einzubinden. Dies soll durch nachbarschaftliche Alltagsbegleitung, wie zum Beispiel Fahrdienste zum Arzt oder Einkaufen, gemeinsam kochen und essen usw., sowie Hauswirtschafts- und Grundpflegeleistungen geschehen, um die Selbstständigkeit der Senioren zu fördern und die Belastung für Angehörige zu verringern.

Die Umsetzung des Pilotprojektes erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kommune Landsberg, die auch die primäre Einbettung in den Sozialraum vor Ort sicherstellt. Ein kommunaler Träger wird als zugelassener Begleit- bzw. Pflegedienst fungieren, bei dem alle Aktivitä-

ten gebündelt werden. Für jeden Menschen mit Pflegebedarf werden bis zu sechs Personen aus der Nachbarschaft koordiniert, um sicherzustellen, dass die Hilfsbereitschaft dort ankommt, wo sie am meisten gebraucht wird. Professionelle Fachkräfte schulen und begleiten die Nachbarschaft und stehen unterstützend zur Seite.

Die Nachbarn und Nachbarinnen können je nach ihren Möglichkeiten im Ehrenamt, im Minijob, in Teil- oder Vollzeit tätig werden. Ihr Engagement wird finanziell honoriert, wobei sie je nach Umfang zwischen 5 und 15 Euro pro Stunde erhalten. Für die Menschen, die Pflege benötigen, entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Der Seniorenbeirat ist sehr interessiert an dem Projekt und wird sich in einer der nächsten Sitzung aus Landsberg berichten lassen.

### Keine Zeit oder Lust auf Bügeln oder Mangeln?

Machen Sie eine Pause,  
ich bügel und mangel schnell  
und günstig Ihre Wäsche.  
Freue mich auf Ihren Anruf...

Maria Liebl . Zwieseweg 5  
83666 Schaftlach/ Waakichen  
Telefon 08021 5043150



## **Nachruf**

*In Erinnerung  
nehmen wir Abschied von*

### **Peter Hecker**

*der am 23. Januar 2025 im Alter  
von 85 Jahren verstorben ist.*

*Nach einem Berufsleben an immer wieder neuen Orten, hat Peter Hecker vor 30 Jahren in Lenggries seine Heimat für den Ruhestand gefunden. Er betätigte sich sozial und ehrenamtlich in seinem Umfeld. So war er seit Gründung der Lenggrieser Tafel mit großem Engagement dabei.*

*Peter Hecker war von 2013 bis 2019 Mitglied im Seniorenbeirat des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen. In dieser Zeit hat er sich immer wieder leidenschaftlich für den Erhalt des Lenggrieser Seniorenheimes eingesetzt.*

*In dankbarer Erinnerung an die gemeinsame Zeit  
Der Seniorenbeirat*



# Mitziehen.

## **Durch Gemeinschaft gewinnen.**

Der VdK bietet kompetente Sozialberatung bei Rechtsfragen zu Rente, Behinderung und Pflege.

Sozialverband VdK Bayern e.V.

**Kreisgeschäftsstelle Bad Tölz - Wolfratshausen**

Gewerbering 27, 83646 Bad Tölz

Telefon 08041 / 76125-3

kv-badtoelz@vdk.de

SOZIALVERBAND

**VdK**

BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

## Verleihung der Isar-Loisach-Medaille an Franz Blecha

Die Isar-Loisach-Medaille des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen wird jährlich als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für herausragendes ehrenamtliches Engagement verliehen.

*Redaktionsmitglied Gabriele Skiba führte mit Franz Blecha anlässlich der Verleihung der Isar-Loisach-Medaille ein interessantes Gespräch.*

**Red.:** Im Dezember 2024 wurde Ihnen, zusammen mit vier weiteren Preisträgern, die Isar-Loisach-Medaille verliehen. Wie fühlt es sich an, wenn man eine solche Anerkennung für sein ehrenamtliches Engagement bekommt?

**Franz Blecha:** Als Sportler habe ich schon viele Ehrungen bekommen. Ein Engagement für Behinderte und Kriegsversehrte fördert die Gesellschaft und verbindet den Sport. In diesem Sinne ist die Isar-Loisach-Medaille eine besondere Ehrung.

**Red.:** Sportlich und vor allem ehrenamtlich engagiert waren Sie schon als junger Mann.

**Franz Blecha:** Als Jugendlicher war ich Rettungsschwimmer bei der Wasserwacht in Bad Staffelstein. Statt Wehrdienst machte ich drei Jahre Dienst bei der Bereitschaftspolizei in Würzburg. Das war natürlich nicht ehrenamtlich, aber Sport war auch groß geschrieben.



**hörstudio**  
— AMMER AUSTIK UG —

Hörgeräte & Gehörschutz

mit Auszeichnung  
Inhabergeführt  
reiner  
Meisterbetrieb  
Landes- und  
Kammersieg

Hörlösungen,  
so individuell  
wie Sie.

**Besuchen Sie uns!**  
Münchener Straße 5  
82362 Weilheim in Oberbayern

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Donnerstag:  
09:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 18:00 Uhr  
Freitag:  
9:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Telefon & Email**  
0881 - 927 6363 7  
post@dashoerstudio.com  
www.dashoerstudio.com

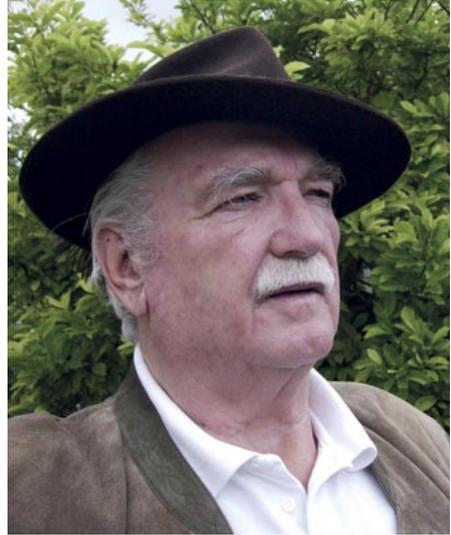
Ich blieb dann beruflich bei der Polizei und kam 1970 zu einer Dienststelle in München. In unserer Faustballmannschaft fehlte ein Spieler und so kam ich gleich wieder zum Freizeitsport.

**Red.:** Nachdem Sie in Geretsried mit Ihrer Frau ein neues Zuhause gefunden hatten begann sozusagen Ihre ehrenamtliche Sportkarriere, wenn ich das so sagen darf.

**Franz Blecha:** Ich hatte inzwischen den Übungsleiterschein und war Spartenleiter im Faustball beim TuS Geretsried. Mit der Mannschaft haben wir den Bayerischen Meistertitel in der Altersklasse gewonnen. Auch bei den Eisstockschießen des ESV Gelting gewann unsere Mannschaft Turniere. Aber ich wollte nicht nur zur eigenen Freude Sport betreiben, ich wollte auch die in den 1970er und 80er Jahren noch zahlreichen Kriegsversehrten und Menschen mit Behinderung durch Sport in die Gemeinschaft einbeziehen.

**Red.:** Heute würde man dies Inklusion nennen. Wie haben Sie das in Geretsried geschafft?

**Franz Blecha:** Es gab seit 1969 in Geretsried eine Sportgruppe für Behinderte und Versehrte. Dort habe ich mich zuerst engagiert und war eine Zeitlang auch Vorsitzender. Aber im Laufe der Jahre wurden die Kriegsversehrten weniger und die Sportgruppe verlor immer mehr Mitglieder. Dann hatte ich 2003 die geniale Idee: Wir benennen den Verein um in Reha-Sport-Freunde Geretsried. So konnten wir wieder viele Menschen ansprechen, denn jedem wird heute nach einer größeren Operation empfohlen, Reha-Sport zu machen. Dazu kann man natürlich ins Fitnessstudio gehen, aber bei uns gibt es das Vereinsleben obendrauf. Und das schätzen unsere Mitglieder. Mitgliederschwund



ist bei den Reha-Sport-Freunden kein Thema mehr.

**Red.:** Man kann also ohne Übertreibung sagen: Sie haben den Reha-Sport in Geretsried groß gemacht. Ein aktiver Verein braucht auch eine gute Leitung. Und diese ehrenamtliche Arbeit haben Sie fast 20 Jahre lang gemacht.

**Franz Blecha:** Ja, ich war lange Vorsitzender, dann Kassenwart und später als Kassenprüfer noch im erweiterten Vorstand tätig.

Soziales Engagement war mir schon immer wichtig. Diese Einstellung lässt sich weder im Privatleben noch nach dem Renteneintritt einfach abstreifen. Man muss sich doch in der Gesellschaft einbringen. Mit dieser Einstellung verrete ich auch die Reha-Sport-Freunde u.a. beim Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern.

**Red.:** Ruhestand scheint für Sie kein großes Thema zu sein, wenn ich so lese, was Sie immer noch sportlich und ehrenamtlich machen. Wir können hier gar nicht alles ansprechen. Aber eins noch: 2005

und 2007 wurden Sie Deutscher Vize- und Deutscher Meister im Bosseln. - Was ist Bosseln?

**Franz Blecha:** Bosseln ist im Behindertensport Stockschießen in der Halle. Dieser Sport ist beim Deutschen Behindertensportverband gelistet. Es werden jährlich auch Landes- und Deutsche Meisterschaften ausgetragen. Auch wir sind hier vor Ort aktiv. Seit 15 Jahren organisiere ich ein jährliches Vergleichsturnier Oberbayern/Schwaben in Geretsried. Das ist immer ein gutes Stück Arbeit, aber der Spaß und die Freude der Spieler beim Turnier entschädigt alles.

**Red.:** Ihre ehrenamtlichen Verdienste für den Rehasport wurden in der Vergangenheit schon mit vielen Ehrungen

gewürdigt. Es ist eine lange Liste:  
2018 Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland  
2017 Bürgerpreis der Stadt Geretsried  
2014 Bürgerpreis der Sparkasse des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen  
Goldene Ehrennadel für Ihr Engagement im Verein der Reha-Sport-Freunde Geretsried und dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V.

*Danke für das Gespräch, Herr Blecha. Die Redaktion der **SeniorenInfo** und der Seniorenbeirat des Landkreises gratulieren Ihnen sehr herzlich zur Isar-Loisach-Medaille. Wir wünschen Ihnen weiterhin Freude an Ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten und alles Gute für die Zukunft.*



## Ihr familiäres Zuhause – umsorgt schön wohnen...

- mitten im Grünen gelegen
- Kurzzeit- und Langzeitwohnen
- geräumige Einzel- und Doppelzimmer
- vielseitiges, niveauvolles, seniorenorientiertes Betreuungsangebot

- wohltuende, kompetente Pflege, basierend auf den nationalen Expertenstandards
- schöner Sinnesgarten mit Gebirgsblick
- täglich frische Schmankerl aus unserer hauseigenen Küche



**Anfang des Jahres 2020  
eröffnete unser Neubau**

Senioren- und Pflegeheim Schwaigwall GmbH · Schwaigwall 1 · 82538 Geretsried  
Telefon 08171/ 176 10 · [info@schwaigwall.de](mailto:info@schwaigwall.de) · [www.schwaigwall.de](http://www.schwaigwall.de)

# Tagesbetreuung Café Life

## Für Sie geöffnet!

Unser Fachpersonal freut sich, Sie von Montag bis Freitag von 8:30 – 16:30 Uhr in unserer **Tagespflegestätte** zu begrüßen.

## Wir bieten Ihnen:

- Fahrdienst: wir holen Sie von zu Hause ab und fahren Sie nach Hause
- Professionelle Pflege
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Kognitives Training, Erinnerungspflege
- Aktivitäten in Gesellschaft: gemeinsames Gestalten, Bewegen, Spielen, Musik
- Zeit für Gespräche
- Spaziergänge
- Ruhe und Entspannung

Unser Motto: Jeder nach seinem Geschmack und Können!  
Melden Sie sich gerne für einen **kostenlosen Probetag** an!

Suchen Sie Hilfe in der  
Rundumorganisation von häuslicher Pflege  
oder wünschen mehr Teilhabe am Leben?  
Wir setzen uns für Sie ein!

### Das leistet unser ambulanter Pflegedienst:

- Erbringen von ambulanten Pflegeleistungen
- Begleitung bei Pflegeeinstufungen
- Anträge bei Pflegekassen (z. B. Verhinderungs- oder Tagespflege)
- Organisation von Hausnotruf, Essen auf Rädern, Pflegehilfsmitteln, erforderlichen Zuschüssen

### So helfen wir Menschen mit Behinderung:

- Wir unterstützen Antragstellungen für das Betreute Einzelwohnen mit dem persönlichen Budget
- Wir unterstützen Antragstellungen beim Versorgungsamt, Rententrägern, Sozialhilfeträgern und vielen mehr
- Wir bieten Wohnplätze in einer von uns betreuten Wohngemeinschaft



Für **direkte Hilfe und Beratung** melden Sie sich einfach während unserer Bürozeiten:

Montag - Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr  
Montag - Donnerstag von 13:00 - 16:00 Uhr

**Tel.: 08171 - 488 89 44** Fax: 08171 - 488 89 45

E-Mail: [info@das-soziale-netzwerk-wor.de](mailto:info@das-soziale-netzwerk-wor.de)  
Internet: [www.das-soziale-netzwerk-wor.de](http://www.das-soziale-netzwerk-wor.de)

Das soziale Netzwerk Pflegedienst + gemeinnützige GmbH  
Elfi Blank-Böckl, Leitenstraße 26, 82538 Geretsried

## Urlaub mit pflegebedürftigen Angehörigen

Urlaub - das Mittel, um dem Alltag für eine kurze Zeit den Rücken zu kehren und Kraft zu tanken. Für pflegebedürftige Personen und ihre pflegenden Angehörigen gestaltet sich eine Urlaubsplanung oftmals schwierig. Der größere Planungsaufwand führt nicht selten dazu, dass Betroffene auf ihren verdienten Urlaub einfach verzichten. Es gibt Möglichkeiten, damit Sie nicht auf Reisen und Urlaub verzichten müssen.

### Urlaub mit Pflegebedürftigkeit

Regelmäßiger Urlaub und verreisen ist für viele Menschen selbstverständlich, um sich von ihrem Alltag zu erholen. Für pflegende Angehörige, die sich meist durch die Kombination aus Pflege, Beruf und Familie einer doppelten Belastung aussetzen, ist eine bewusste Auszeit besonders wichtig. Doch auch Pflegebedürftige haben eine Pause von ihrem alltäglichen Leben verdient. Ist es gesundheitlich möglich, bestehen keine Gründe, wieso pflegebedürftige Menschen nicht reisen dürfen. Es ist lediglich eine spezielle Unterstützung notwen-

dig. Betroffenen stehen verschiedene Angebote zur Verfügung. Zudem können auch während eines Urlaubs viele Pflegeleistungen weiterhin genutzt werden.

### Gemeinsamer Urlaub mit der pflegebedürftigen Person

Ein gemeinsamer Urlaub kann, mit der richtigen Vorbereitung, eine wertvolle Auszeit für pflegende Angehörige und ihre pflegebedürftigen Liebsten bieten. Eine Reise ermöglicht es, dem Pflegealltag zu entkommen und gemeinsame Erlebnisse außerhalb des gewohnten Umfelds zu schaffen.

Häufig kommen Pflegebedürftige mit Veränderungen nicht gut zurecht, daher ist es oftmals von Vorteil, wenn eine vertraute Person bei einem Urlaub dabei ist. Zudem können gemeinsame Ferien die Beziehung stärken und neue Kräfte wecken. Wichtig zu wissen ist allerdings, welche Anforderungen der Pflegebedürftige konkret benötigt, denn die Reise sollte an dessen Bedürfnisse angepasst werden.



In allen Lebenslagen  
bestens beraten sein!

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ehrlich, verständlich und glaubwürdig:  
Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** –  
der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.  
Was die Beratung bei der uns anders macht, erfahren Sie  
in unseren Filialen oder online.  
[www.oberlandbank.de](http://www.oberlandbank.de)

Raiffeisenbank  
im Oberland eG



Mittlerweile bieten viele Reiseanbieter barrierefreie Unterkünfte und Urlaubsangebote an, die auf die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Mobilität angepasst sind. Eine beliebte Alternative zu einem normalen Hotel sind Pflegehotels. Diese richten sich sowohl an Pflegebedürftige, die alleine reisen, als auch an ihre Angehörigen.

### Was ist ein Pflegehotel?

Der Begriff "Pflegehotel" ist nicht geschützt, daher ist es wichtig, das Angebot mit den individuellen Anforderungen der pflegebedürftigen Person zu vergleichen, um das passende Hotel zu finden.

Pflegehotels sind grundsätzlich normale Hotels, die sich auf die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen spezialisiert haben. Menschen mit Behinderung oder einem Pflegebedarf können hier Urlaub machen und werden weiterhin gepflegt. Pflegenden Angehörige werden hierbei entlastet und können die Freizeit bestmöglich mit dem Pflegebedürftigen genießen.

Je nach Pflegehotel unterscheiden sich die Pflege- und Betreuungsleistungen. Dazu zählen beispielsweise ein ambulanter Pflegedienst, barrierefreie Ausstattungen, Pflegebetten und weitere Hilfsmittel für den Alltag. Manche Pflegehotels richten ihr Angebot gezielt auf Menschen mit einem bestimmten Handicap aus, wie beispielsweise Parkinson oder Demenz.

### Zu wichtigen Kriterien eines guten Pflegehotels zählen:

Barrierefreiheit in allen öffentlichen Bereichen.

Barrierefreie Zimmer, die auch für einen Rollstuhl geeignet sind.

Pflege- und Betreuungsangebote für Pflegebedürftige auch mit hohem Pflegegrad.



© Niedersachsen Tourismus

Ausreichende Freizeitangebote für die Pflegeperson.

Verfügbarkeit von Hilfsmitteln, wie Elektro-Rollstühle, Lifte, Rollatoren und Notrufsysteme.

Bestimmte Leistungen in Pflegehotels können über die Pflegekasse zum Beispiel als Kurzzeit- oder Verhinderungspflege abgerechnet werden. Das ist abhängig von der Ausstattung und Zulassung bei der Pflegekasse. Die Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung und Freizeitangebote müssen selbst bezahlt werden.

Im Internet findet man verschiedene Anbieter mit persönlicher und kostenloser Beratung zum Thema Reisen mit Pflegebedarf. Die SI-Redaktion hat mal zwei davon herausgesucht, natürlich ohne Gewähr.

### Reisemaulwurf, Berlin

[www.reisemaulwurf.de](http://www.reisemaulwurf.de)

Telefon 0179 593 54 04

eMail: [info@reisemaulwurf.de](mailto:info@reisemaulwurf.de)

### Verbund Pflegehilfe GmbH, Mainz

[www.pflegehilfe.org](http://www.pflegehilfe.org)

Telefon 06131 4932039

eMail: [info@pflegehilfe.de](mailto:info@pflegehilfe.de)

von Christiane Bäumler  
Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen  
Fachbereich Senioren und Teilhabe

## Neues Angebot: Sprechtag des Bezirks Oberbayern im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Der Bezirk Oberbayern geht in die Landkreise, um sein Beratungsangebot näher an die Bürgerinnen und Bürger heranzutragen. Er beginnt damit im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen bereits im Vorfeld der Errichtung des Pflegestützpunktes, der im Sommer in Bad Tölz eröffnet werden soll.

*(Anm. d. Red.: Informationen zu Aufgaben, Arbeitsweise, örtlicher und zeitlicher Verfügbarkeit des künftigen Pflegestützpunktes erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben der Senioren-Info.)*

Seit Donnerstag, den 20. März 2025 berät Frau Viola Rumrich im Landratsamt in Bad Tölz immer donnerstags zu Leistungen der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege. Von 10 bis 12 Uhr gibt es eine offene Sprechstunde im Zimmer 1.065, barrierefrei in der Nähe

des Haupteingangs zu erreichen. Es wird jedoch um eine vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Zu erreichen ist Viola Rumrich unter Telefon 089 2198-21070 oder per eMail: [beratung-toel@bezirk-oberbayern.de](mailto:beratung-toel@bezirk-oberbayern.de). Darüber hinaus können auch individuelle Beratungstermine für Donnerstagnachmittag vereinbart werden.

Frau Rumrich war zuvor in der Sachbearbeitung tätig und freut sich nun darauf, Bürgerinnen und Bürger persönlich und individuell zu den Leistungen des Bezirks Oberbayern beraten zu können.

Christiane Bäumler  
Telefon 08041 505-280  
eMail: [christiane.baeumler@lra-toelz.de](mailto:christiane.baeumler@lra-toelz.de)  
[www.sozialwegweiser.net/seniorenkompass](http://www.sozialwegweiser.net/seniorenkompass)

## SENIORENWOHN PARK IsarLoisach



Unser Haus bietet in freundlicher, familiärer Atmosphäre:

### **Pflegeplätze**

Kurzzeit- und Verhinderungspflege  
vollstationäre Pflegeplätze

### **Wohnungen im Service-Wohnen**

31 Ein- bis Dreizimmerwohnungen  
mit und ohne Balkon

ASB Casa-Vital GmbH . Moosbauernweg 7a . 82515 Wolfratshausen . Telefon 08171/34886-0

[www.asb-casa-vital.de](http://www.asb-casa-vital.de)

Wir helfen  
hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund



**Mehr  
Generationen  
Haus**

**BRK Mehrgenerationenhaus  
Bad Tölz**  
Klosterweg 2, 83646 Bad Tölz  
Telefon 08041 7933588  
eMail: mgh@kvtoel.brk.de



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

## Nehmen und Geben

Ein neueres Angebot sind unsere **Begleiter nach draußen**. Es kann jedem passieren: Gebrochener Fuß, Bandscheibenvorfall, Operation, Reha, Krankengymnastik, Physiotherapie, und dann? Die Sicherheit im Alltag ist trotz aller Bemühungen verloren gegangen. Einkaufen gehen, nur das Nötigste wird erledigt. Spaziergänge, ins Café gehen, sich mit Freunden treffen, sich trauen wieder rauszugehen wird oft zur großen Hürde. Mit Steffen Piepenschneider, examinierter Altenpfleger, haben wir uns Gedanken gemacht, was wir tun können.

Die Lösung: Ein wöchentlicher Besuchsdienst mit Blick für Stolperstellen und als Gesprächspartner. Und das für insgesamt 10 Wochen. Von uns geschulte ehrenamtliche Begleiter besuchen Sie einmal wöchentlich zu Hause. Ziel ist Ihre Selbstständigkeit zu steigern, Unsicherheiten und Ängste abzubauen. Wir möchten dazu beitragen Ihre Sozialkontakte zu erhöhen und wieder mehr Bewegung in Ihren Alltag bringen. Für 10 Hausbesuche berechnen wir 40,- €. Für Inhaber der Sozialcard gibt es 50% Ermäßigung. Möchten Sie Begleitung? Melden Sie sich gerne bei uns im BRK Mehrgenerationenhaus.

**Flower Power** – Mit Bewegung gemeinsam Demenz trotzen. Ein Angebot nicht nur für an Demenz Erkrankte, sondern auch für Angehörige oder auch einfach nur zur Vorbeugung. Jeden Donnerstag eine Stunde ab 10.30 Uhr gemeinsam lachen, durchatmen, eben der Demenz so richtig trotzen. Kostenfrei dank des bayerischen Demenzfonds.

Wenn Sie sich Kontakt zur jüngeren Generation, Familien und Kindern wünschen und Lust auf eine neue Aufgabe haben, gibt es im BRK Mehrgenerationenhaus auch Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren:

Als **Lernhelfer** helfen Sie einen Nachmittag in der Woche Grund- und Mittelschülern bei den Hausaufgaben und üben spielerisch Deutsch und Mathematik.

Als **Leihoma oder Leihopa** begleiten Sie eine Familie mit Kindern und tun das, was Großeltern tun: sich mit den Kindern beschäftigen, die Familie unterstützen. Gleichzeitig hilft und unterstützt die Familie auch Sie. Den zeitlichen Rahmen legen Sie gemeinsam mit der Familie fest.

Als **Familienpate** helfen Sie mit Ihrer Lebenserfahrung für eine bestimmte Zeit einer Familie in einer herausfordernden Lebensphase. Um optimal für diese Aufgabe vorbereitet zu sein, gibt es eine Schulung. Während Ihrer Tätigkeit haben Sie bei uns im Mehrgenerationenhaus jederzeit einen fachlichen Ansprechpartner.

**Interessiert?** Bei einem unverbindlichen Vorgespräch erzählen wir Ihnen gerne mehr darüber. Rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach mal vorbei! Wir sind für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr. Freitags von 9 bis 12 Uhr.



## Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V./gGmbH  
Untermarkt 17/Rückgebäude, Wolftratshausen

Leiterin Wallfahrt: Gertrud Huber  
Telefon: 08171 360 77 35  
eMail: gertrud.huber@malteser.org

## „Pilger der Hoffnung“

### 53. Altötting Wallfahrt für Menschen mit und ohne Behinderung

Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ laden die Malteser in Wolftratshausen am 20. Juli 2025 zur diesjährigen Pilgerfahrt nach Altötting ein. Die Wallfahrt mit behinderten und kranken Menschen zum bedeutendsten Wallfahrtsort Deutschlands, der auch das „religiöse Herz Bayerns“ genannt wird, findet bereits zum 53. Mal statt.

„Pilger der Hoffnung“ lautet auch das Malteser Jahresthema für 2025. Schon im Alten Testament sind Ursprünge des Pilgerns zu finden. Abraham wurde von Gott aufgerufen, sein Heimatland zu verlassen und in ein Land zu ziehen, das ihm gezeigt würde. (Genesis 12,1-9). Im Neuen Testament pilgert Jesus als Kind mit seinen Eltern nach Jerusalem. (Lukas 2,41-52). Im Mittelalter entstand ein wahrer Pilger-Hype, der die Gläubigen

an berühmte Pilgerorte wie Jerusalem, Rom, Santiago oder Köln führte, zu meist an Gräber und zu Reliquien heiliger Frauen und Männer. Die Pilgernden erhofften sich dadurch von Krankheiten und Gebrechen geheilt zu werden, taten Buße zur Vergebung ihrer Sünden. Für manche war die Pilgerreise ein Akt der Dankbarkeit oder die Erfüllung eines Gelübdes (Versprechen an Gott), das sie in Zeiten der Not abgelegt hatten.

Auch Altötting wurde zum Wallfahrtsort. Vor dessen Altar mit dem Gnadenbild der Schwarzen Madonna im silbernen Schrein beteten viele Herzöge, Könige, Kaiser und Päpste. Millionen von Menschen haben seither ihre Sorgen zur Muttergottes getragen, haben Trost gesucht und Hilfe gefunden.



Schwarze Madonna und Wallfahrt Altötting © Malteser

Seit 1970 pilgern Malteser traditionell am dritten Julisonntag gemeinsam mit behinderten und kranken Menschen zur Muttergottes von Altötting.

Die Altötting Wallfahrt der Malteser am 20. Juli 2025 ist für alle kostenlos. Lediglich das Mittagessen muss selbst gezahlt werden. Die Malteser bieten Menschen mit einer Beeinträchtigung an, mit Bussen oder behindertengerechten Fahrzeugen mitgenommen zu werden. Nach der Ankunft wird in der Basilika St. Anna ein festliches Pontifikalamt mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg aus der Erzdiözese München und Freising gefeiert. Bevor es wieder nach Hause geht, können bei einer gemeinsamen Andacht noch die Wallfahrtsgegenstände gesegnet werden.

*Die Malteser haben zum Schluss noch ein Anliegen: Da der kurze Pilgerweg vom Altöttinger Dultplatz hinauf zum Domplatz mit einer leichten Steigung verbunden ist, sind viele Pilgernde auf eine helfende Hand angewiesen. Deshalb suchen die Malteser dringend noch Ehrenamtliche, die sich zutrauen, Menschen mit Rollstuhl zu schieben.*

Weitere Informationen und Anmeldung zur Altötting Wallfahrt gibt es bei den Maltesern in Wolfratshausen, Kontaktdaten siehe oben.

## Wir pflegen Menschlichkeit Professionell und persönlich

Caritas  
Nah. Am Nächsten



- Ambulante Pflege
- Betreuung und hauswirtschaftliche Hilfen
- Beratung rund um das Thema Pflege
- Verhinderungspflege

## Caritas Ambulante Pflege und Betreuung Bad Tölz-Wolfratshausen

Telefon: 0 81 71 / 98 30 - 10 oder 0 80 41 / 79 31 6 - 110

[www.caritas-ambulanter-pflegedienst-bad-toelz-wolfratshausen.de](http://www.caritas-ambulanter-pflegedienst-bad-toelz-wolfratshausen.de)

Mein Leben  
Im Alter  




**Bürger für Bürger**  
Nachbarschaftshilfe Wolfratshausen e.V.  
Loisachufer 1, 82515 Wolfratshausen  
1. Vorsitzende Eva-Maria Rühling  
Projektleiterin "Not im Alter" Sabrina Beysel  
Telefon 08171 9195606  
eMail: s.beyse1@bfb-wor.de  
[www.bfb-wor.de](http://www.bfb-wor.de)

### Einkaufsgutscheine gegen Not im Alter

**Nachbarschaftshilfe 'Bürger für Bürger' hilft Seniorinnen und Senioren in kurzfristiger finanzieller Notlage. Diskret und unbürokratisch.**

Gegen Einsamkeit bietet der Verein Bürger für Bürger Nachbarschaftshilfe Wolfratshausen e.V. seit 35 Jahren für Seniorinnen und Senioren eine Vielzahl kostenloser Veranstaltungen an, darunter gesellige Nachmittage, Gesprächskreise, gemeinsames Basteln, Spielen, Tanzen, Literaturkreise und Computerkurse. Durch das neue Projekt „Gemeinsam gegen Einsamkeit und Not im Alter“ greift der Verein Seniorinnen und Senioren mit kleiner Rente nun auch finanziell

in kurzfristiger Notlage unter die Arme. Bürgerinnen und Bürger aus Wolfratshausen ab 65 Jahren, mit einer monatlichen Netto-Rente von 1.250 Euro oder weniger können sich bei Sabine Beysel melden; telefonisch oder persönlich Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr. Adresse und Kontaktdaten siehe oben.

Nach Vorlage des Rentenbescheids können in unserem Büro am Loisachufer 1 Gutscheine abgeholt werden. Dabei handelt es sich um Einkaufsgutscheine von

Herzlich ≈ Transparent ≈ Wahrhaftig ≈ Bodenständig



**BESTATTUNG**  
**JULIA DÖHLA**

Für Sie immer erreichbar

**08177 - 99 75 999**

**Ihre Urnenbestatterin**  
vom Starnberger See für's Oberland.

**INDIVIDUALITÄT BIS ÜBER  
DEN TOD HINAUS**

[www.bestattung-doebla.de](http://www.bestattung-doebla.de)



lokalen Supermärkten und Drogerien, mittels derer an der Kasse bezahlt werden kann. Im Bedarfsfall übernimmt der Verein auch die Kosten für Dienstleistungen wie medizinische Fußpflege. Die Person muss für diesen Service kein Mitglied beim Verein Bürger für Bürger sein. Alle Anfragen werden absolut diskret behandelt.

„Wir wollen das Projekt zwar sehr niederschwellig halten. Möglichem Missbrauch müssen wir jedoch vorbeugen, in dem wir uns den Rentenbescheid zeigen lassen“, so Eva Rühling, die 1. Vorsitzende des Vereins. „Viele Seniorinnen und Senioren kennen wir persönlich, einige jedoch noch nicht. Unseren Geldspendern, ohne die wir diese Hilfe nicht anbieten könnten, sind wir es schuldig, wenigstens eine kleine Prüfung vorzuschalten.“

Viele Rentnerinnen und Rentner kennen ihre Rechte nicht oder schämen sich, Unterstützung zu beantragen. Bürger für Bürger steht mit der Renten- und Sozialberatung der Stadt Wolfratshausen sowie den Beratungsstellen der Caritas und des Landratsamtes in Kontakt und verweist auf Wunsch an entsprechende Stellen weiter.

Ob durch finanzielle Spenden oder durch Mundpropaganda, Bürger für Bürger Nachbarschaftshilfe e. V., ist auf Unterstützer angewiesen. Mit betroffenen Verwandten, Nachbarn und Bekannten ins Gespräch kommen und auf das Angebot aufmerksam machen hilft dem Verein, Rentnerinnen und Rentner in finanziellen Notlagen zu erreichen.

**Spendenkonto: VR-Bank Wolfratshausen DE44 7016 6486 0005 7919 28**

mit dem Zweck „Not im Alter“ kommen alle Zuwendungen dem Projekt zugute. Der Verein stellt auf Wunsch Spendenquittungen aus.



Foto © bfb

## Seniorenbegleitung

Rundum-  
Unterstützung für  
**SENIOREN und  
PFLEGEBEDÜRFTIGE**



Wir erleichtern  
Ihren Alltag umfangreich.

**HAUSHALT, PUTZEN, EINKÄUFE,  
BESORGUNGEN,  
BEHÖRDENGÄNGE u. v. m.**

gehören mit zum Repertoire

**ALLE KASSEN!**

Hier erfahren Sie mehr:

 **0 81 71 - 818 83 19**  
hilfe@seniorenbegleitung.biz



Alzheimer Gesellschaft Isar-Loisachtal e.V.

**neue Adresse:**

Oberbuchen 60, 83670 Bad Heilbrunn

eMail: [info@ag-il.de](mailto:info@ag-il.de)

[www.ag-il.de](http://www.ag-il.de)

## **Bewährtes Team mit neuem Schwung – Vorstandswahlen der Alzheimer Gesellschaft**

Nach dem Tod unseres ersten Vorsitzenden Dieter Käufer Anfang des letzten Jahres, ist die Position des ersten Vorsitzes nun sehr erfolgreich neu besetzt. Unsere langjährige Kollegin und Mitglied seit dem Gründungsjahr 2017 Michaela Schmiegel wird künftig mit uns die Geschicke der Alzheimer Gesellschaft Isar-Loisachtal lenken.

Michaela Schmiegel hat ihre Ausbildung als Krankenschwester 1989 abgeschlossen und ist seitdem in der Pflege tätig. Zunächst viele Jahre im Krankenhaus, später in Seniorenheimen. 2015 eröffnete sie mit ihrem Partner die Tagesdemenzbetreuung L(i)ebensWERT in Oberbuchen bei Bad Heilbrunn. Mit viel Herzblut, Empathie und mitreißender Zuversicht setzt sie sich für die Bedürfnisse und Belange demenziell erkrankter Menschen und deren Angehörige ein.

Als Vorsitzende der AGIL möchte sie neben der Vernetzung mit unseren Kooperationspartnern und -partnerinnen auch weiterhin in Form von Vorträgen und Schulungen noch mehr für Menschen mit Demenz in unserer Gesellschaft bewirken. Wir freuen uns sehr, sie mit im Boot zu haben!

Neu im Team ist Maxi Wagner als gewählter Beirat, der unsere Arbeit mit seiner Fachexpertise und „jungem Schwung“ bereichert. Maxi Wagner ist Gesundheits- und Krankenpfleger und Prokurist der Pflegezentrale Wagner in Geretsried.



*von links: Gabi Strauhal (Schriftführerin), Michaela Schmiegel (1. Vorsitzende), Sylvia Kardell (2. Vorsitzende), Maxi Wagner (Beirat), Gerlinde Berchtold (Kassiererin)*

Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt und sind seit Gründung der Alzheimer Gesellschaft Isar-Loisachtal im Jahr 2017 mit dabei.

## „Von der Bank zur Liebe“ Entdecken Sie Kurse im Kreisbildungswerk!

In den vorhergehenden Ausgaben der **SeniorenInfo** gab es zahlreiche Tipps und Tricks von den Digitalbegleiterinnen zum Thema „Was Ihr Handy alles kann“. Dieses Mal hat die SI-Redaktion drei Vorträge ausgesucht, die Sie interessieren könnten.

Alle Veranstaltungen finden statt in den Räumen des Kreisbildungswerks, Kloster Beuerberg, Königsdorfer Straße 5 in Beuerberg und sind kostenlos.

Eine Anmeldung ist allerdings zu jedem einzelnen Termin erforderlich.

[www.kbw-toelz-wor.de](http://www.kbw-toelz-wor.de)

oder Telefon 08179 423989-0

### Online-Banking - Ist das was für mich?

Mittwoch, 9. April'25, von 15 bis 17 Uhr  
[www.kbw-toelz-wor.de/veranstaltungen/details/41737\\_online-banking](http://www.kbw-toelz-wor.de/veranstaltungen/details/41737_online-banking)

Banken reduzieren seit Jahren die Anzahl ihrer Filialen und damit auch die Dienstleistungen vor Ort. Als Alternative wird den Kunden Online-Banking zur Verfügung gestellt.

Wie kann ich meine Bank-Angelegenheiten vom heimischen PC/Tablet erledigen? Wie unterstützt mich mein Smartphone bei meinen Geldgeschäften? Was brauche ich dafür an Technik und Können?

Informieren Sie sich bei diesem Vortrag über Vorteile, Nachteile und Risiken des Online-Bankings. Anhand eines Demokontos wird anschaulich erläutert, wie Online-Banking funktioniert und welche Sicherheitsaspekte zu beachten sind.

### Online-Kennenlernbörsen und Termine online vereinbaren

Mitwoch, 7. Mai'25, von 15 bis 18 Uhr  
[www.kbw-toelz-wor.de/veranstaltungen/details/41738\\_digitaler-nachmittag](http://www.kbw-toelz-wor.de/veranstaltungen/details/41738_digitaler-nachmittag)

Sie bekommen einen Überblick über Online-Plattformen, die sich auf Freizeitge-

staltung und das Dating für Senioren und Seniorinnen spezialisiert haben. Wie knüpft man Kontakte, findet Gleichgesinnte für gemeinsame Aktivitäten oder gar Liebesglück? Der Referent stellt die wichtigsten Plattformen vor, erläutert die Funktionsweise und gibt Tipps, wie Sie diese sicher und effektiv nutzen können. Auch Termine werden immer öfter online vereinbart, z.B. für einen gemeinsamen Ausflug. Sie erfahren Funktionen sowie Vor- und Nachteile von Apps zur Terminvereinbarung. Vor allem auch mit Blick auf den Datenschutz - denn bei Arzt oder Behörde müssen Sie teilweise zahlreiche echte Daten von sich eingeben.

### Künstliche Intelligenz (KI) sinnvoll einsetzen im Alltag

Montag, 12. Mai'25 von 9 bis 12 Uhr  
[www.kbw-toelz-wor.de/veranstaltungen/details/41739\\_kuenstliche-intelligenz](http://www.kbw-toelz-wor.de/veranstaltungen/details/41739_kuenstliche-intelligenz)

Erfahren Sie im Vortrag, was KI ist und wie diese bereits heute in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens eingesetzt wird. Lernen Sie, wie intelligente Anwendungen funktionieren und Ihnen im Alltag helfen können.

Für den Praxisteil stehen verschiedene Endgeräte zur Verfügung, um Funktionen selbst ausprobieren zu können, z.B. Was kann und wie funktioniert ein Sprachassistent?

Wie kann ich eine 'schlaue' Steckdose und Leuchte über die Spracheingabe schalten?

Wie kann ich Sprachassistenten nutzen, damit sie mich auf Termine aufmerksam machen?

Wie kann ich meinen Blutdruck messen und diese Daten auf mein Smartphone übertragen?



## WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ **Claudia B., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead**

**BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.**

Jetzt kostenlos beraten lassen:

**[www.homeinstead.de/isartal](http://www.homeinstead.de/isartal) oder Telefon 08171 90 80 80**

**EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND  
AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG  
KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH**

 **Home  
Instead**  
*Zuhause umsorgt*

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. 2022 Home Instead GmbH & Co. KG

## Biodeutscher Restmüll...

Manchmal gibt es Situationen, die sind im wahrsten Sinne des Wortes „komisch“. Zu Weihnachten bekam ich von meiner Tochter einen Tischkalender für Rentner geschenkt. Schlaue Sprüche, kluge Hinweise, lustige Äußerungen neben deutlichen Warnungen zum Leben im Ruhestand.

Ein Zitat ließ mich fast laut lachen. Da hieß es doch: „Bioartikel kauf ich nicht. In meinem Alter brauche ich alle Konservierungsstoffe, die ich kriegen kann.“ Ach, wenn es denn nur so einfach wäre...

Gleichzeitig stieß ich zum ersten Mal auf das Wort „biodeutsch“, das Unwort des letzten Jahres. Meinem ersten Impuls folgend, war die Sache für mich irgendwie klar. Biodeutsche, so dachte ich, sind die Umweltbewussten, die ausschließlich in Reformhäusern einkaufen. Sie wollen keine konservierte Ware, weil sie gesundheitliche Auswirkungen durch Verlängerung der Haltbarkeit dank chemischer Prozesse fürchten. Leicht zu verstehen, denn diese Verbraucher sind bemüht, gesund zu bleiben und den ökologischen Anbau zu fördern.

Dann kam die Erleuchtung und Ernüchterung zu diesem scheinbar harmlosen Wort biodeutsch. Ich erkannte die wahre Bedeutung und schimpfte mich ob meiner Naivität. Schnell wurde mir bewusst: Dieses (Jahres-)Unwort ist unweigerlich eine Herabwürdigung aller Menschen, weil hier eine biologische Abstammung bewertet, eingeteilt und damit die Person diskriminiert wird. Die selbst ernannten Biodeutschen missbrauchen ein Gütezeichen für rassistische Zwecke. Sie gehen nicht in den Naturkostladen, um Gesundes zu erstehen, sie versuchen, Ungesundes in eine Biotüte zu packen, die wir dann auch noch in Deutschland auspacken sollen. Damit war ich mir sofort

sicher, dass ich lieber mit Konservierungsstoffen lebe, als mit „Biodeutschen“. Es hat ja auch was für sich, wenn der Verfall von wertvollem Gut gemindert und dessen Haltbarkeit verlängert wird. Also stellen wir Altgedienten klar und deutlich fest: Keine Verblendung durch Knalltüten, kein früher Verschleiß durch braunen Schimmel, sondern eine klare, „konservierte“ Meinung zum bunten Menschsein in aller biologischen Vielfalt, egal auf welchem Fleck dieser Erde uns dies begegnet.

Was bleibt uns zum Trost, wenn der Begriff „bio“ oder „deutsch“ missbraucht wird? Ich stelle mir dann immer vor, es stünde auf jeder Packung, die uns so verkauft wird, der Hinweis: „Verfallsdatum überschritten, für Menschen ungenießbar. Es drohen Durchfall und Erbrechen. Bitte im Restmüll entsorgen.“

 **DER PARITÄTISCHE**  
BAYERN  
Josefistift



### Alten- und Pflegeheim Josefistift

- Zentrale Lage bei der Mühlfeldkirche
- 95 Plätze überwiegend in Einzelzimmern
- davon 26 Plätze im beschützenden Bereich
- Vielseitige Beschäftigungsangebote wie z.B. Gymnastik, Gedächtnis-Erinnerungsarbeit, Musik, Ausflüge und Festivitäten

**Tel: 08041 79 46 36-0**

**Bahnhofstraße 3 | 83646 Bad Tölz**

## Im Zug der Zeit

Ich sitze im ICE gegenüber einem älteren Herrn, der gedankenverloren aus dem Fenster schaut. Neben ihm sitzt ein junges Mädchen, das sich mit ihrem Smartphone beschäftigt und ab und zu einen kurzen Blick aus dem Fenster wirft. Unser Zug hat Verspätung und das Mädchen befragt gerade wieder ihre Bahn-App. „Noch fast zwanzig Minuten“, seufzt sie, als ich nach der voraussichtlichen Ankunftszeit frage. „Ja, wir sind gleich da“, fügt der Herr mir gegenüber lächelnd hinzu.

So ist das mit der Zeit. Die objektive Messung mit dem Chronometer ist das eine, das subjektive Empfinden eine ganz andere. Nicht nur erscheint uns Älteren die

bisher zurückgelegte Lebenszeit erstaunlich kurz, zusammengepresst in ein paar erinnerungswürdige Episoden. Auch das, was jetzt passiert, was wir Gegenwart nennen, verwandelt sich in unserem Empfinden rasend schnell in Vergangenheit. Das heißt, die Zeit insgesamt scheint viel schneller zu vergehen als früher, als man noch jünger war.

Während für die jungen Leute Zukunft etwas ist, was zumindest ansatzweise nahe an die Unendlichkeit reicht, werden wir Älteren immer wieder damit konfrontiert, dass Zukunft eben nicht unendlich ist. Im Alter nimmt der Zug der Zeit Fahrt auf, wird immer schneller, rasend schnell. Aus dem kindlichen Bummelzug



**AOK**  
Die Gesundheitskasse. BAYERN

Die Nummer 1  
in Bayern

**Durchatmen!  
Ich bin in besten Händen.**

Mein Pflegeberater vor Ort.  
[www.aok.de/bayern/pflege](http://www.aok.de/bayern/pflege)

Einfach nah. Meine AOK.

der Zeit (Wann sind wir endlich da? Wie lange ist es noch bis Weihnachten?) ist ein ICE geworden, der uns im Eiltempo durchs Leben treibt. Doch da, wo dieser Zug für uns endet, da wollen wir gar nicht so schnell hin. Wir wollen noch ein bisschen Zukunft vor uns haben, ein bisschen Zugfahrt genießen, ein bisschen was von unserem Leben haben, etwas erleben. Auch wenn dieses Erleben für manche aus gesundheitlichen, finanziellen oder familiären Gründen schon recht eingeschränkt ist, bleibt es unser einmaliges, unwiederbringliches Leben, das davonrast. Festhalten kann den Zug der Zeit niemand, aber doch mitbestimmen, wo die Fahrt hingeht.

Die letzte Station kennen wir nicht. Und das ist gut so. Aber die Stationen, die

noch vor uns auf der Strecke liegen und die zu erreichen uns noch möglich sind, sollten wir bewusst anfahren. Uns weit aus dem Fenster lehnen, uns an jedem Halt erfreuen, genießen und dankbar sein.



### *Zentrumsnah im Grünen umsorgt...*

Zentrumsnah und eingebettet in ein großzügiges Waldgrundstück bietet das Caritas-Seniorenheim St. Hedwig über 100 rüstigen und hilfebedürftigen älteren Menschen ein neues Zuhause.

Allen Bewohnern stehen schöne helle Einzelzimmer zur Verfügung. Zu unseren Mitarbeitern gehört seit vielen Jahren die Ordensgemeinschaft der „Dienerinnen vom Kinde Jesu“ Kroatien.

Kommen Sie uns doch mal besuchen und überzeugen Sie sich selbst.



### **Caritas Seniorenheim St. Hedwig Geretsried**

Adalbert-Stifter-Straße 56, 82538 Geretsried

Telefon 08171 38618-0 oder 38618-12

Fax 08171 38618-27, E-Mail: [st-hedwig@caritasmuenchen.de](mailto:st-hedwig@caritasmuenchen.de)

Wandervorschlag aus dem Rother-Wandebuch „Isarwinkel“ von Eugen E. Hüslér erschienen im Bergverlag Rother, Oberhaching 11. Auflage 2024, Preis € 16,90

## Über den Rechelkopf, 1330 m Der Gaißbacher Hausberg

*Dass die Gaißbacher »a bsondare Rass« sind (wie sie selbst behaupten), zeigt sich sehr schön bei den legendären »Schnablerrennen«, wo eine an Leicht-sinn grenzende Unerschrockenheit geradezu Pflicht ist, der schönste Sturz hohe Anerkennung garantiert. Dabei geht es natürlich nicht ohne (mehr oder weniger gravierende) Blessuren ab, verständlicherweise. Doch wer's mit dem hölzernen Hörnerschlitten nicht packt, der kann ja immer noch beim Fingerhakeln (ein weiterer urbayerischer Männerbrauch) mitmachen. San' scho Hund, de Goassara.*

*Auf den Rechelkopf steigen dürfen auch Fremde – Tölzer, Preußen – und die tun das recht gern. Etwa zwei Stunden benötigt man zum Gipfel, zur schönen Aussicht. Wer mag (und eine urige Einkehr schätzt), kann über die Sigrizalm nach Norden absteigen.*

**Ausgangspunkt:** Bushalt Pulverwirt, 680 m, an der alten Straße von Gaißbach nach Lenggries (Ortsteil Kellern). Buslinie 353 ab Bahnhof Bad Tölz.

**Endpunkt:** Greiling, 706 m, von Greiling zurück nach Bad Tölz mit Buslinie 353.

**Anforderungen:** Leichte Gipfelwanderung, auch für Familien geeignet. Abstieg zur Sigrizalm nach Regen teilweise unangenehm rutschig.

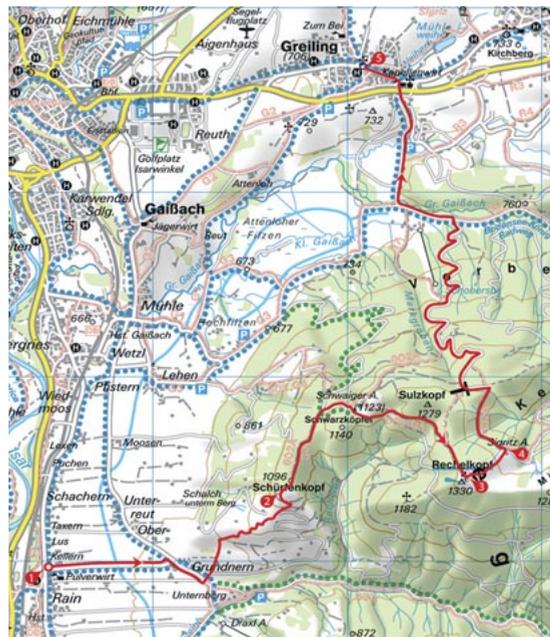
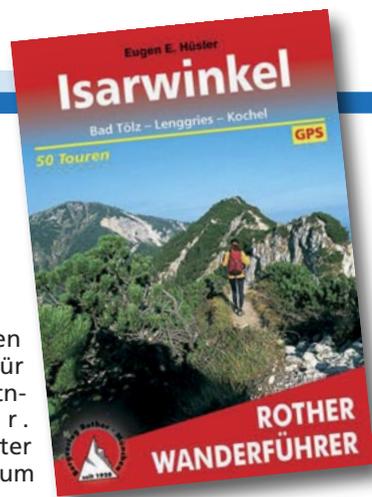
**Einkehrmöglichkeit:** Sigrizalm (nur Getränke).

**Tipp:** Sehr beliebt (auch im Winter!) ist die kleine Wanderung über den Sonnatratn zum Schürfenkopf: viel Sonne und noch mehr Aussicht; ab Parkplatz bei Grundern hin und zurück etwa 1.45 Std.

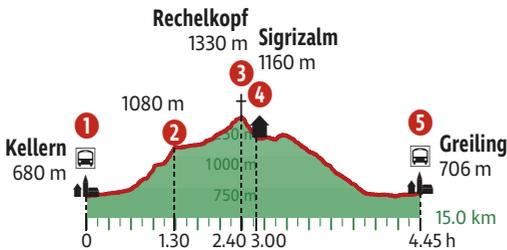
Die Wanderung beginnt im **Weiler Kellern (1, ehemals Pulverwirt)**, führt auf Asphalt nach Grundern, dann weiter

zum großen Parkplatz für die Sonnatratn-Wanderer. Gleich dahinter geht's links zum Sonnatratn.

An der Verzweigung wenig weiter geht man erneut links (Hinweis »Sonnatratn-Steig«) und folgt dem Sandsträßchen, das in Schleifen ansteigt. Bald wird aus der breiten Fahrspur ein Fußweg, der nach rechts quert, dann in kurzen Kehren kräftig ansteigt. Weiter steil bergan (teilweise Stufen), durch ein Gatter links auf eine Weide. Kurz an einer Baumhecke entlang, dann wieder über die Wiesen zu einer Bank. Nun in einer Wald-



parzelle in Kehren aufwärts zu einem breiten Ziehweg, der gekreuzt wird. Über den Gipfelhang links bergan, zuletzt in Kehren zu einer Aussichtsbank, 1080 m. Schöner Blick über das Isartal zu den Bergen um Brauneck und Benediktenwand sowie südlich ins Karwendel. Im weiten Talboden fällt die ungewöhnlich »geordnete« Heckenlandschaft mit ihren parallel verlaufenden Busch- und Baumreihen auf – einmalig im Isarwinkel und deshalb geschützt.



Der abschnittsweise neu trassierte Weiterweg führt in den Wald, am **Schürfenkopf, 1096 m (2)** vorbei, nur mehr sanft ansteigend. Unter dem Schwarzköpfel tangiert er die Schwaiger Alm, 1123 m. Almhütte und (winzige) Kapelle bleiben links; der markierte Weg verläuft am südseitigen Waldrand entlang, steigt dann – teilweise aufgekiest und mit Treppenstufen versehen – durch den Südhang des Sulzkopfs an. Links steil auf den Grat und an ihm, zuletzt über einen etwas steileren Hang, zum **Gipfelkreuz am Rechelkopf, 1330 m (3)**, mit stimmungsvoller Rundschau, hinaus ins flache Land, hinein ins Gebirge.

Der Abstieg führt über den weitgehend waldfreien Nordosthang des Gipfels zunächst hinunter zur hübsch gelegenen **Sigrizalm, 1160 m (4)**. Nun links, dem Wegweiser »Greiling« folgend, auf



einem Fahrweg, der bald zum Fußweg wird, flach hinüber zu dem bewaldeten Höhenrücken des Kuhberges. Hier stößt man auf eine Sandstraße, die in weiten Schleifen bei angenehmem Gefälle im Wald absteigt ins Tal der Großen Gaißach, 710 m. Man folgt dem Gewässer gut einen halben Kilometer weit, dann geht's rechts über den Bach und nach Norden hinein ins Siedlungsgebiet von Greiling, 706 m (5).



© Tölzer Land Tourismus

### ACHTUNG! FALSCHER POLIZEIBEAMTE!

DIE POLIZEI RUFT  
NIEMALS MIT DER  
TELEFONNUMMER  
110 AN!

DIE POLIZEI  
FORDERT NIEMALS  
BARGELD ODER  
WERTSACHEN!

MISSTRAUISCH SEIN!  
IM ZWEIFEL SELBST  
IHRE POLIZEI ANRUFEN!  
SIE HILFT IHNEN!



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

- + Ambulante Pflege
- + Bewegungsprogramme
- + Essen auf Rädern
- + Fachstelle für pflegende Angehörige
- + Hausnotruf
- + Kleidermärkte
- + Mehrgenerationenhaus
- + Schüler-Mittagsbetreuungen
- + ServiceWohnen



„Wir bleiben so lange wie möglich aktiv und selbstständig – dank dem Roten Kreuz!“

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen, Schützenstr. 7, 83646 Bad Tölz  
E-Mail: [info@kvtoel.brk.de](mailto:info@kvtoel.brk.de) Telefon: 0 80 41/76 55-0 Fax: 0 80 41/76 55-24 Internet: [www.kvtoel.brk.de](http://www.kvtoel.brk.de)



# AKUTGERIATRIE

## DIE BEDÜRFNISSE ÄLTERER MENSCHEN IM VORDERGRUND

Unser Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung der Alltags selbstständigkeit des erkrankten älteren Menschen und seine Rückkehr in die häusliche Umgebung. In den Mittelpunkt stellen wir den Patienten in seiner Ganzheit und berücksichtigen neben der Behandlung der akuten Erkrankung auch funktionelle sowie psychosoziale Aspekte. Dabei profitieren unsere Patienten von der engen Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufe und Fachabteilungen der Asklepios Stadtklinik Bad Tölz und von unserem geriatrischen Netzwerk.

### UNSER TEAM FÜR IHRE INDIVIDUELLE BEHANDLUNG

Unser Team besteht aus qualifizierten Ärzten, Pflegefachkräften, Sozialpädagogen, Psychologen, Logopäden, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten. Bei der Behandlung berücksichtigen wir körperliche, funktionelle, geistige, psychische und soziale Aspekte.

### UNSERE STATION FÜR IHRE SELBSTSTÄNDIGKEIT

Damit bauliche Gegebenheiten Ihre Selbstständigkeit nicht einschränken, sind unsere freundlichen Zweibettzimmer mit behindertengerechten Bädern ausgestattet. Die Therapie Räume und der Speisesaal befinden sich direkt auf der Station. Mit unserem Farb- und Bilderkonzept unterstützen wir Sie zusätzlich bei der örtlichen Orientierung.



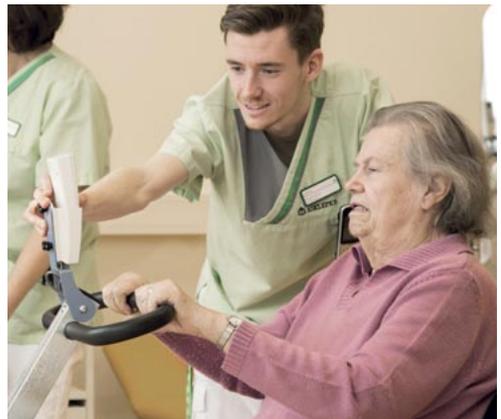
**ASKLEPIOS**

Stadtklinik Bad Tölz

Abteilung für Akutgeriatrie  
Schützenstraße 15 • 83646 Bad Tölz  
Tel.: 08041 507-1211 • Fax: 08041 507-1213  
[www.asklepios.com/bad-toelz/experten/geriatrie](http://www.asklepios.com/bad-toelz/experten/geriatrie)

### AKUTGERIATRISCHE INDIKATIONEN

- Herzschwäche mit akuter Atemnot
- Lungenentzündung
- Fieberhafte Bronchitis
- Akute Verschlechterung einer chronischen Lungenerkrankung
- Fieberhafter Harnwegsinfekt bei schlechtem Allgemeinzustand
- Begleitende Behandlung neurologischer Erkrankungen
- Frische Knochenbrüche im Bereich der Wirbelsäule und des Beckens
- Frühzeitige postoperative Behandlung bei Knochenbrüchen der Arme und Beine



von Gabriele Skiba  
Redaktion

Buchvorstellung:

## Das verschlossene Zimmer

von Rachel Givney  
Bastei Lübbe Verlag, erschienen 2021  
Taschenbuch 544 Seiten, Preis 14 €

Der Roman spielt in Krakau im Frühjahr 1939. Alle Zeichen stehen auf Krieg, denn das Deutsche Reich treibt seine Angriffspläne auf Polen unbarmherzig voran. Hier zieht der renommierte Arzt Dominik Karski seine Tochter Marie alleine groß. Maries Fragen nach ihrer Mutter weicht er aus. Die 17-jährige Marie aber sucht nach Antworten: Wer ist meine Mutter? Warum verschwand sie, als ich noch ganz klein war? Und warum verweigert mein Vater jedes Gespräch über sie? Als Marie die Ungewissheit nicht länger aushält, entschließt sie sich zu einem drastischen Schritt und bricht in das Schlafzimmer ihres Vaters ein. Kein anderer Raum im Haus ist verschlossen, und eine Tür versperrt man nur, wenn sich etwas Wertvolles dahinter befindet . . .

Marie ist intelligent. Sie möchte ebenfalls Medizin studieren. Doch 1939 werden in Polen noch keine Frauen an der Universität angenommen. Karski ist darüber erleichtert. Er hat andere Pläne für seine Tochter. Nur mit einer reichen Heirat wüsste er seine Tochter ausreichend geschützt, wenn sein dunkelstes Geheimnis ans Licht kommt und damit die bürgerliche Fassade ihrer beider Leben zusammenbricht. Marie heiratet tatsächlich. Ja, sogar einen wohlhabenden Mann. Doch Ben ist Jude und Marie konvertiert zu seiner Religion. Der Gedanke an ihre Mutter lässt sie immer noch nicht los. Darum beginnt sie auf eigene Faust mit Nachforschungen. Sie findet Unglaubliches heraus. Und während ihre ganze Welt erschüttert wird, bricht auch das Leben in Krakau zusammen, weil die Deutschen



in Polen einmarschiert sind. Hier findet der Roman ein sehr ergreifendes Ende.

Rachel Givney erzählt eindrucksvoll davon, was eine Familie ausmacht. Ein Roman, der zutiefst bewegt und nachhaltig. Obwohl anfangs erst einmal nicht so viel passiert wäre es schade, nicht weiterzulesen. Die Geschichte wird so spannend, dass man das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen möchte.



**Gleich anrufen: 08171 90 810**

Seniorenwohngemeinschaft  
**Haus Elisabeth**

Dauer- und Kurzzeitpflege  
Tagespflege | Offene Angebote

Besuchen Sie uns gerne in unserem Café zum Mittagstisch oder Kaffee & Kuchen.  
Mehr Infos unter: [www.compassio.de](http://www.compassio.de)

Johann-Sebastian-Bach-Str. 16 | 82538 Geretsried  
[haus-elisabeth@compassio.de](mailto:haus-elisabeth@compassio.de)



© iStock.com/Kirby Hamilton

# FM Dienste

## Haushaltsservice

Tel.: 08171 / 92 41 41

E-Mail: info@fmdienste.de

### Unterstützung im Haushalt

zusätzlich monatlich **125,- €**

von **Pflegekassen** für alle Pflegegrade

- für
- ✓ Haushaltsreinigung
  - ✓ Wäschepflege
  - ✓ Fenster putzen
  - ✓ Einkaufsdienste
  - ✓ Botengänge
  - ✓ Pflanzenpflege

## Haushaltsservice Senioren Plus



© Vadim Guzhva / fotolia.com

### Unterstützung im Haushalt

**Kostenübernahme**

durch gesetzliche **Krankenkassen** / Versicherer

- für
- ✓ Haushaltsreinigung
  - ✓ Kinderbetreuung
  - ✓ Wäschepflege
  - ✓ Kochen / Backen
  - ✓ Fenster putzen
  - ✓ Einkaufsdienste
  - ✓ Botengänge
  - ✓ Pflanzenpflege

## Haushaltshilfe im Krankheitsfall

April/Mai/Juni  
jeden letzten  
Do, 18.30 Uhr

## **Pflegestammtisch "Aus(Geh)Zeit"**

Ungezwungener Austausch in gemütlicher Atmosphäre  
Veranstalter: Alzheimer Gesellschaft Isar-Loisachtal e.V. in Kooperation mit VdK Geretsried und Christophorus Hospizverein  
Leitung: Gabi Strauhal, Dipl. Soz. Päd. (FH)  
keine Anmeldung erforderlich  
Ort: Café Servus in Gelting, Wolfratshauer Straße 24

Di 29. April'25  
14 bis 16 Uhr

## **Sitzung des Seniorenbeirats des Landkreises**

Ort: Landratsamt TÖL-WOR, großer Sitzungssaal  
Prof.-Max-Lange-Platz 1, Bad Tölz

Di 24. Juni'25  
15 bis 16.30 Uhr

## **Basis Wissen Demenz – Krankheitsbilder und Symptome**

Veranstalter: Alzheimer Gesellschaft Isar-Loisachtal e.V.  
Zielgruppe: Pflegende Angehörige, Ehrenamtliche  
Referentin: Michaela Schmiegel, Gesundheits- u. Krankenpflegerin  
Eintritt frei  
Ort: Landratsamt TÖL-WOR, großer Sitzungssaal  
Prof.-Max-Lange-Platz 1, Bad Tölz

jeden Do  
14.30 bis 17.30  
Uhr

## **Betreuungsgruppe Lichtblicke Geretsried e. V.**

Betreuung von Menschen mit und ohne kognitiven Einschränkungen  
Leiterin: Sylvia Kardell  
Anmeldung: Telefon 08171 3650411 / mobil 0176 70519479 oder  
eMail: sk@lichtblicke-geretsried.de / www.lichtblicke-geretsried.de  
Ort: evang. freikirchliche Gemeinde, Geretsried, Jeschkenstr. 125 b



*Unser Pflegeheim Lenggries sucht zukünftige Mitbewohner.*

Wir bieten Ihnen ein angenehmes, familiäres Klima, ein täglich wechselndes Beschäftigungsprogramm und viele externe Aktivitäten, wie Ausflüge und Theaterbesuche.

Unsere fachkompetenten und engagierten Mitarbeiter bieten Ihnen individuelle Betreuung und Pflege.

Für weitere Informationen dürfen Sie uns gerne auf der Internetseite **[www.pflegeheim-lenggries.de](http://www.pflegeheim-lenggries.de)** besuchen.

Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Heimleitung gerne zur Verfügung:

Frau Sigrid Gmeiner  
Telefon 08042/9179-0  
eMail: [info@pflegeheim-lenggries.de](mailto:info@pflegeheim-lenggries.de)

Pflegeheim Lenggries  
Karwendelstraße 28b  
83661 Lenggries

**Herausgeber:** SeniorenForum e.V., Ludwigstraße 20, 83646 Bad Tölz  
Telefon 08041 4400023, eMail: lappus@mailbox.org  
[www.seniorenforum.info](http://www.seniorenforum.info)

Einzelvertretungsberechtigter: Hermann Lappus, Vorsitzender  
Ludwigstraße 20, 83646 Bad Tölz  
Telefon 08041 4400023, eMail: lappus@mailbox.org  
Raiffeisenbank Bad Tölz, IBAN: DE64 7016 9598 0001 1562 25

Registergericht: Amtsgericht München  
Registernummer: VR 209909

**Redaktion:** Gabriele Skiba, Weidacher Hauptstraße 68g, 82515 Wolfratshausen  
Telefon 08171 16113, eMail: gabriele.skiba@arcor.de  
Redaktionsmitglieder: Mechthild Felsch, Hermann Lappus  
*Die Verantwortlichkeit für Inhalt, Text und Bild liegt bei den einzelnen namentlich genannten Autorinnen und Autoren.*

**Layout/  
Anzeigen:** Werbeagentur Freese, Aich 48b, 85667 Oberpframmern  
Telefon 08106 9993306, Fax 08106 9993302  
eMail: [info@freese-werbung.de](mailto:info@freese-werbung.de) [www.freese-werbung.de](http://www.freese-werbung.de)

**Auflage/  
Druck:** 5.000 Exemplare, 15. Jahrgang, Erscheinungsweise vierteljährlich  
gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier  
bei FUCHS DRUCK GmbH.

**Titelbild:** Ranunkel-Trio © Irene Lehmann, pixelio.de

**Redaktionsschluss** für Ausgabe 3-2025, Juli - September ist der **20. Mai'25**

## Bad Tölz Haus am Park

Unterstützen · Betreuen · Pflegen

Buchener Straße 6, 83646 Bad Tölz  
Tel. 08041 506-0, [info.hap@ssg.brk.de](mailto:info.hap@ssg.brk.de)  
[www.seniorenwohnen.brk.de](http://www.seniorenwohnen.brk.de)

Probewohnen  
für 45,- €/Tag



SeniorenWohnen  BRK

Ihr Plus im Alter



Ihre Experten für  
Selbstbestimmtes Wohnen  
bis ins hohe Alter



**Aktuelle Angebote zur  
Miete, Kauf oder Vormerkung  
auf Anfrage unter**

Gröbmair Immobilien GmbH  
Untermarkt 51 in 82515 Wolfratshausen  
Tel.: 08171-38 5000  
[www.groebmair.com](http://www.groebmair.com)

Top Immobilienmakler  
laut Focus Spezial 2020



  
**Sonnengarten**  
Zentral Wohnen in Geretsried



  
**Stadtgarten**  
Wolfratshausen  
Betreutes Wohnen mit Komfort



  
**AM STADTWALD**  
Service-Wohnen mit Komfort  
Mitten in Geretsried  
Adalbert-Stifter-Str. 34



Wir nehmen uns gerne Zeit und beraten Sie unverbindlich

# DAHEIM STATT HEIM

(„24-Stunden-Pflege“)



Mehr als nur Pflege: Das können und wollen wir aus aller Kraft und mit ganzem Herzen leisten.

Wir vermitteln Ihnen und Ihren Angehörigen 24-Stunden-Betreuungskräfte.

**Ehrlich.  
Kompetent.  
Transparent.**



Sozialagentur  
Oberbayern  
Betreuung zu Hause

Sozialagentur Oberbayern

#### Kontakt

Sozialagentur-Oberbayern  
Betreuung zu Hause GmbH  
Kemmelallee 1  
82418 Murnau a. Staffelsee

08841 /485 43 30  
info@sozialagentur-oberbayern.de  
www.sozialagentur-oberbayern.de

